

Niederschrift

über die Sondersitzung des Stadtrates am Mittwoch, 19.10.2011, 17.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend vom Stadtrat:

die Damen und Herren Ratsmitglieder

<p><u>SPD</u> Beckers, Broschk, Bündgen, Dickmeis, Gartzen, Gehlen, Kämmerling, Kendziora, Klinkenberg, Köhler, Krauthausen, Leonhardt, Liebchen, Lindner, Löhmann, Medic, Moll, Scholz, Schultheis, Schyns, Wagner, Weidenhaupt, Weißhaupt, Zimmermann, Zollorsch,</p>	<p><u>CDU</u> Casel, Dondorf, Graff, Groß, Dr. Herzog, Kortz, Lennartz, Maus, Mund, Schmitz, Willms,</p> <p><u>Anwesend von der Verwaltung:</u> Herr Bgm. Bertram, Herr Erster Beig. Knollmann, Herr Beig. Gösde, Frau Breil, Herr Breuer, Herr Gühngen, Herr Dr. Hartlich, Herr Kaefer, Herr Kamp, Frau Merx, Herr Rehahn, Herr Röhrig, Herr Töll,</p>	<p><u>FDP</u> Göbbels, Krieger, Theuer,</p> <p><u>GRÜNE</u> Pieta F.-D., Widell,</p> <p><u>UWG</u> Müller, Spies, Waltermann,</p> <p><u>fraktionslose Mitglieder</u> Borchardt, Linke Stolz</p> <p><u>es fehlten:</u></p> <p><u>entschuldigt:</u> Grafen, Peters, Pieta G., Willms,</p> <p><u>Schriftführer:</u> Frau Offermanns, Frau von Broich,</p> <p><u>Gäste:</u></p> <p><u>zur Ausbildung:</u></p>
---	---	--

A Öffentlicher Teil

Bgm. Bertram eröffnete die Sondersitzung des Rates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Er stellte fest, dass die Einladung zur Ratssitzung sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben ist.

Er wies auf den am 18.10.2011 eingegangenen Antrag der Grünen-Fraktion auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Blaustein-See“ in den öffentlichen Teil der Sondersitzung des Rates hin.

RM Pieta erläuterte hierzu, dass eine öffentliche Beratung über die Nutzung des Mehrzweckplatzes und des Strandbads sowie die Einschränkung der Grundstücke am Seeufer im Interesse der Bürger notwendig sei.

RM Stolz schloss sich der Meinung an und bat um Trennung dieser Themen von den im nichtöffentlichen Teil der Sondersitzung zu beratenden Liegenschaftsangelegenheiten.

RM Gehlen, RM Schmitz und RM Spieß äußerten ihre Bedenken gegen eine öffentliche Diskussion, die auch vertragliche Aspekte enthalten und damit den Vertragsabschluss gefährden könnte, und beantragten eine Beratung im nichtöffentlichen Teil der Sondersitzung.

Auf Bitte von RM Schmitz erklärte Bgm. Bertram, dass eine Trennung der Angelegenheit in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil aus seiner Sicht nicht möglich sei. Eine Diskussion, die Vertragsinhalte nicht berühre, sei nicht vorstellbar.

Der Stadtrat lehnte die Änderung der Tagesordnung mit 3 Ja-Stimmen (GRÜNE, RM Stolz) bei 44 Gegenstimmen (Bgm., SPD, CDU, FDP, UWG, DIE LINKE) mehrheitlich ab.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, wonach die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Tagesordnung:

A Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---------------------------|----------|
| A 1 | Fragestunde für Einwohner | - ohne - |
| A 2 | Anfragen und Mitteilungen | - ohne - |

B Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|------------------------------------|---------------|
| B 1 | Gewährung von Bedienstetendarlehen | 280/11 |
| B 2 | Beschaffung von Hard- und Software | 270/11 |

B 3	Lieferung von elektrischer Energie für die Stadt Eschweiler; hier: Kündigung des mit der EWV GmbH, Stolberg, geschlossenen Stromliefervertrages	283/11
B 4	<u>Grundstücksangelegenheiten</u>	
B 4.1	Verkauf eines Baugrundstückes	271/11
B 4.2	Verkauf eines Gewerbegrundstückes	279/11
B 4.3	Verkauf von Grundstücken durch die Blaustein-See GmbH	284/11
B 5	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
B 5.1	Liquiditätssicherungskreditgeschäfte	268/11
B 5.2	Unterrichtung des Rates nach § 113 Abs. 5 GO NRW	- ohne -

A Öffentlicher Teil

A 1 Fragestunde für Einwohner

Bgm. Bertram teilte mit, dass derzeit keine Anfragen vorlägen.

A 2 Anfragen und Mitteilungen

RM Borchardt führte zum einen an, dass bereits der ersten Kommune keine Kredite mehr gewährt werden, dies bei der Stadt Eschweiler nach aktuellem Kenntnisstand aber nicht der Fall sei und sich die Angelegenheit daher erübrigt hat. Zum anderen erkundigte er sich, ob im Stadtgebiet Eschweiler unkonventionelle Gasbohrungen („Fracking“) – insbesondere im Stadtteil St. Jöris – geplant seien und welches Unternehmen hierfür in Frage käme.

Bgm. Bertram und Beig. Gödde erklärten, dass der Verwaltung hierzu nichts bekannt sei.